Weltklasse!-Lehrerinnen und -Lehrer für alle gesucht

Weltklasse!-Lehrerinnen und -Lehrer für alle gesucht

Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland machen im Rahmen der Aktionswochen der Globalen Bildungskampagne vom 21. April bis zum 9. Juni darauf aufmerksam, dass weltweit mindestens 1,7 Millionen Lehrer/-innen fehlen. Diese werden gebraucht, damit jedes Kind zur Grundschule gehen kann. Ziel der Aktionswochen "Gesucht: Weltklasse!-Lehrer/-innen für alle!" ist, dass die Einstellung sowie die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, insbesondere in armen Ländern, in den Fokus der politischen Agenda rücken. Sie müssen stärker gefördert werden, auch von der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.
In Deutschland beteiligen sich mehr als 300 Schulen an den Globalen Aktionswochen, und helfen, Druck auf politische Entscheidungsträger auszuüben. Damit lernen sie ganz nebenbei, wie Politik funktioniert.
Beispielsweise in Strausberg bei Berlin: Dort schneiden Mädchen und Jungen der Klassen 5 und 6 der Grundschule der bundtStift_Schulen Papierlehrer/-innen aus und beschriften die Figuren mit Sätzen wie "Lehrer brauchen gute Lehrbücher, Stifte und Räume zum Unterrichten" oder "Lehrer müssen auch mal gelobt werden". Ihre kreativen Botschaften gegen den weltweiten Lehrermangel übergeben sie anschließend an Wahlkreisabgeordnete in Strausberg und unterstützen damit die Globale Bildungskampagne.
"Guter, inklusiver Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte ist die Grundvoraussetzung dafür, dass alle Kinder in der Schule wirklich etwas lernen. Trotzdem spielen weltweit verbindliche Standards für die Lehrerausbildung kaum eine Rolle in der Politik. Auch langfristige Mittelzusagen für arme Länder, um Lehrpersonal einzustellen, kommen bislang zu kurz", sagt Sandra Dworack, Sprecherin der Globalen Bildungskampagne Deutschland.
Dramatische Bildungssituation für Millionen Kinder
Die Globale Bildungskampagne macht mit den Aktionswochen auf die dramatische Bildungssituation weltweit aufmerksam: 61 Millionen Kinder im Grundschulalter gehen nicht zur Schule, 250 Millionen Mädchen und Jungen können auch nach mehreren Jahren Schulbildung weder lesen noch schreiben. Eine Hauptursache für diese Lernkrise ist der Mangel an qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern in 114 Ländern weltweit.
Aktions- und Unterrichtsmaterialien für Schulen können über die Website www.bildungskampagne.org kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden.

Oxfam Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon: +49-30-453069-0
Telefax: +49-30-453069-401
Mail: info@oxfam.de
URL: http://www.oxfam.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=529699" width="1" height="1">

Pressekontakt

Oxfam Deutschland e.V.

10179 Berlin

oxfam.de/
info@oxfam.de

Firmenkontakt

Oxfam Deutschland e.V.

10179 Berlin

oxfam.de/
info@oxfam.de

Oxfam Deutschland e.V. ist eine unabhängige Nothilfe- und Entwicklungsorganisation. Wir sind davon überzeugt, dass Armut und Ungerechtigkeit vermeidbar sind und überwunden werden können.Unser Ziel ist eine gerechte Welt ohne Armut, in der die Grundrechte jedes Menschen gesichert sind: Das Recht auf nachhaltige Erwerbsgrundlagen, auf funktionierende Gesundheits- und Bildungssysteme, auf ein Leben in Sicherheit, darauf, gehört zu werden und auf freie Entfaltung der Persönlichkeit.Im internationalen Oxfam-Verbund setzen sich 17 Oxfam-Organisationen mit rund 3.000 lokalen Partnern in mehr als 90 Ländern als Teil einer globalen Bewegung für eine gerechte Welt ohne Armut ein.